

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig aufbereitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Thema: Aktiv & fit - Ganzheitliches Gedächtnistraining, Ausgabe: 46

Titel: Salz - das weiße Gold (21 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm »Seniorenbetreuung« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die aus der Praxis des Pflegealltags heraus entwickelten Übungen und Aktivierungen unterstützen Sie dabei, den Tagesablauf der Senioren Ihrer Einrichtung positiv und abwechslungsreich zu gestalten und das körperliche Wohlbefinden wie auch das soziale Miteinander gezielt zu fördern.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/senioren.

Lieder & Hörgeschichten (als Dateien im mp3-Format)

(Nur) bei Beiträgen zu denen Lieder bzw. Hörgeschichten vorhanden sind, finden Sie entsprechende Hinweise mit Links zur Downloadmöglichkeit direkt in der Detailansicht des Artikels auf eDidact.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig. Vollständige Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



SALZ – DAS WEISSE GOLD



Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Bewegungsreaktion Geräusche erkennen	6 undurchsichtige Döschen, Salz unterschiedlicher Körnung	2	
B Einstimmung	1 Hinweirätsel einen bestimmten Begriff finden		2	
	2 Begriffesammlung Orte mit SALZ oder HALL, Wörter mit SALZ	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	3	12
	3 Biografisches Gespräch Thema „Salz“		4	
	4 Quiz Richtig oder falsch?		4	
C Hauptteil	1 Anagrammvariation Wortvergleich	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	5	13
	2 Wahrnehmen – Benennen – Merken zusammengesetzte Hauptwörter finden	Bildkarten	7	14–15
	3 Brückenwörter zusammengesetzte Wörter bilden	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	7	16
	4 Buchstabengerüste Wörter mit vorgegebenem Anfangs- und Endbuchstaben finden	Kopiervorlage, Flipchart	8	17
	5 Suchbrief SALZ zählen und richtige bzw. falsche Sprichwörter finden	Kopiervorlage	9	18
D Ausklang	1 Geschichte Selbstlaute ergänzen	Kopiervorlagen	10	19–20
	2 Zitate konzentriert lesen	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	11	21



SALZ – DAS WEISSE GOLD

Übungen

A Bewegung

1 Bewegungsreaktion

Übungsanleitung:

Der Trainer bereitet insgesamt sechs undurchsichtige Döschen vor und befüllt immer zwei Döschen mit derselben Menge eines Salzes. Die drei Salzarten sollten eine sehr unterschiedliche Körnung aufweisen, damit die Geräusche, die das Salz beim Schütteln der Döschen macht, gut unterschieden werden können. Der Trainer vereinbart mit der Gruppe zu jedem der drei Geräusche eine bestimmte Bewegung. Alle Bewegungen sollten auch im Sitzen ausführbar sein, damit eingeschränkte Teilnehmer ebenfalls bei der Übung mitmachen können, z.B.:

1. höchster Ton: beide Arme heben
2. mittlerer Ton: nach rechts und danach nach links schauen
3. tiefster Ton: Beine abwechselnd heben (erst das rechte Bein, dann das linke Bein)

Der Trainer schüttelt jetzt wahllos ein Döschen nach dem anderen. Die Teilnehmer führen die zuvor vereinbarten Bewegungen aus. Kommt zweimal hintereinander derselbe Ton, wird in die Hände geklatscht.

Was wird trainiert?

- Einstimmung auf das Thema
- Grobmotorik
- auditive Wahrnehmung

Alltagstransfer:

Bewegungen auszuführen, die im Alltag nicht so häufig vorkommen, ist wichtig, um die Mobilität zu erhalten. Außerdem wird durch die Bewegung am Beginn der Einheit die Durchblutung angeregt und dadurch das Denken verbessert.

Weiterführende Vorschläge:

Die Teilnehmer können die Döschen auch vom höchsten zum tiefsten Ton ordnen oder damit Memory spielen.

B Einstimmung

1 Hinweisrätsel

Übungsanleitung:

Die Hinweise werden vorgelesen. Die Teilnehmer hören sich alle Hinweise an. Erst dann darf auf Aufforderung hin die Antwort gegeben werden; sonst ist es wie bei einem Krimi: Wenn man die Lösung (bzw. den Mörder) schon kennt, liest man das Buch nicht mehr weiter.

**Hinweise:**

1. Viele Orte und Städte sind nach mir benannt.
2. Manchmal bin ich hart wie Stein und manchmal in Wasser enthalten.
3. Ich lasse Eis im Winter schmelzen und manchmal werde ich dem Badewasser beigemischt.
4. Ich mache Lebensmittel haltbar und werde auch in der Medizin eingesetzt.
5. Obwohl ich ein Kristall bin, bin ich heute nicht mehr so wertvoll wie in früheren Zeiten.
6. Heute bin ich in jedem Haushalt vertreten und darf bei keinem Essen fehlen.
7. Besonders beliebt bin ich in der Suppe.

Lösung:

Salz

Was wird trainiert?

- Assoziationsfähigkeit
- Denkfähigkeit
- Abrufstrategien

Alltagstransfer:

Auch im Alltag muss man sich oft Schritt für Schritt einer Lösung nähern und manchmal eingeschlagene Denkwege wieder verlassen.

Weiterführende Vorschläge:

Man kann evtl. verschiedene Sorten Salz mitbringen, wie z.B. einen Salzstein und Salze unterschiedlicher Körnung, die auch schon bei der Bewegungsübung A1 benötigt wurden.

2 Begriffesammlung

Übungsanleitung:

Die Teilnehmer finden Begriffe zum Thema „Salz“: Orte mit „Salz“ oder „Hall“ im Namen und Wörter, in denen „Salz“ vorkommt. Die Ergebnisse können mündlich oder am Flipchart gesammelt werden. Die Kopiervorlage dazu dürfen die Teilnehmer mitnehmen, um sie später im eigenen Tempo zu bearbeiten.

→ **M** **Kopiervorlage** s. Seite 12

Lösungsvorschläge:

1. Orte mit SALZ: Salzburg, Salzgitter, Salzkammergut, Salzmünde, Salzbrunn, Salzing
Orte mit HALL: Hallein, Bad Hall, Bad Reichenhall, Hallwang, Hallstedt, Halle, Hall in Tirol, ...
2. Wörter mit SALZ: Salzstangen, Salzbrezeln, Salzwasser, Salzstreuer, Salzkorn, Salzkristall, Salzfass, Salzgurken, Badesalz, Steinsalz, Streusalz, Kräutersalz, Speisesalz, Kochsalz, Meersalz, Schüsslersalz, versalzen, gesalzen, ...

Was wird trainiert?

- Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis (Dekodierung)
- Wortfindung
- Assoziationsfähigkeit



SALZ – DAS WEISSE GOLD

Übungen

Alltagstransfer:

Ein Thema wird von mehreren Standpunkten aus betrachtet und die Teilnehmer sammeln möglichst viele Antworten. Erinnerungen werden geweckt (Einstimmung auf das Thema).

Weiterführende Vorschläge:

Der Trainer kann auch die Bildkarten von Übung C2 als Abrufhilfe einsetzen. Des Weiteren können Anwendungen von Salzen gesucht werden, wie beispielsweise das Schmelzen von Eis, das Haltbarmachen von Lebensmitteln, in der Medizin als Kochsalzlösung, ...

3 Biografisches Gespräch

Übungsanleitung:

Die Teilnehmer nehmen zu biografischen oder anderen Fragen Stellung. Ein Reihumfragen sollte dabei vermieden werden. Die Teilnehmer erzählen aus ihrem Leben, aber nur soviel sie wollen. Wer nichts berichten will, wird nicht zum Erzählen gedrängt. Die Biografiearbeit darf nicht in ein Ausfragen ausarten. Echtes Interesse am Leben der Teilnehmer ist wichtig.

Biografische Fragen – Gesprächsanregungen:

- Waren Sie schon einmal in einer Stadt, in der früher Salz abgebaut wurde?
- Haben Sie schon einmal ein Salzbergwerk besucht?
- Wann brauchen Sie Salz im Alltag?
- Salzen Sie Ihr Essen gerne nach?
- Was ist das „Salz in Ihrer Suppe“?

Was wird trainiert?

- Formulierung, leichte Wortfindung
- Dekodierung, Erinnern (Langzeitgedächtnis)
- Zuhören
- Stärkung der Ich-Identität

Alltagstransfer:

Gegenseitiges Erzählen von früheren Begebenheiten oder Einstellungen wirkt sich positiv auf das Interesse an den anderen Teilnehmern aus und trägt zur Förderung der Sozialkontakte bei.

Weiterführende Vorschläge:

Die Übung lässt sich gut mit Übung C2 kombinieren, indem bei der Besprechung der Bilder die biografischen Fragen gestellt werden.

4 Quiz

Übungsanleitung:

Bei dieser Übung soll entschieden werden, ob eine bestimmte Aussage zum Thema „Salz“ richtig oder falsch ist. Dabei steht nicht das Wissen im Mittelpunkt, sondern das Überlegen und Abwägen von Möglichkeiten.